

# Theatiner Film

JANUAR  
FEBRUAR  
MÄRZ 2019

DIE BLÜTE DES EINKLANGS  
der neue Film von  
Naomi Kawase  
mit Juliette Binoche

Theatinerstraße 32 | Telefon 22 31 83 | www.theatiner-film.de

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme  
in Originalsprache mit Untertiteln.

VORAUSSICHTLICH AB 17. JANUAR IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## CAPHARNAÛM (Capernaum – Stadt der Hoffnung)

Zain ist gerade einmal zwölf Jahre alt. Zumindest wird er auf dieses Alter geschätzt. Der Junge hat keine Papiere und die Familie weiß auch nicht mehr genau, wann er geboren wurde. Nun steht er vor Gericht und verklagt seine Eltern, weil sie ihn auf die Welt gebracht haben ohne sich um ihn kümmern zu können. Dem Richter schildert er seine bewegende Geschichte: Was passierte, nachdem er von zu Hause weggelaufen ist und bei einer jungen Mutter aus Äthiopien Unterschlupf fand und wie es dazu kam, dass er sich mit ihrem Baby mittellos und allein durch die Slums von Beirut kämpfte.

Die Regisseurin Nadine Labaki (CAMEL) erzählt in visuell eindrucksvollen Kinobildern eine hochemotionale Fabel von den abenteuerlichen Lebensumständen jener, die von einem besseren Leben träumen, aber in unserer Welt keine Chance haben. Ein Film von großer Empathie und Menschlichkeit. Cannes 2018: Preis der Jury und Preis der Ökumenischen Jury.



Libanon 2018 | Arabisch O.m.U. | 120 Min.  
Regie: Nadine Labaki  
Buch: Nadine Labaki, Jihad Hojeily, Michelle Kesrouani  
Kamera: Christopher Aoun  
Musik: Khaled Mouzanar  
Darsteller: Zain Al Rafeea, Yordanos Shifera, Boluwatife Treasure Bankole, Kawthar Al Haddad, Fadi Kamel Youssef, Nadine Labaki



Großbritannien 1986 | engl. O.m.U. | 116 Min. | 35mm  
Regie: James Ivory  
Buch: Ruth Praver Jhabvala, nach dem gleichnamigen Roman von E.M. Forster  
Kamera: Tony Pierce-Roberts  
Musik: Richard Robbins  
Darsteller: Helena Bonham-Carter, Maggie Smith, Denholm Elliott, Julian Sands, Daniel Day-Lewis

SONNTAG 27. JANUAR 11:00 UHR:

## ROOM WITH A VIEW (Zimmer mit Aussicht)

Die junge Lucy Honeychurch trifft, von ihrer älteren Cousine als Anstandsdame begleitet, 1907 in der Pension Bertolini in Florenz ein, in der nur Engländer verkehren. Zu ihrem Erschrecken finden sich die beiden Damen in Zimmern ohne Aussicht wieder, doch es sind sogleich zuvorkommende Gentlemen zur Stelle, die versuchen Abhilfe zu schaffen. Die beiden anderen Hotelgäste Mr Emerson und sein Sohn George bieten den jungen Damen einen Tausch ihrer Zimmer an.

Die Bekanntschaft des zwar exzentrischen, doch sehr anziehenden jungen George Emerson hinterlässt einen starken Eindruck bei Lucy ...

### MATINEEN-PROGRAMM FLORENZ

im offiziellen Rahmenprogramm der Ausstellung FLORENZ UND SEINE MALER: VON GIOTTO BIS LEONARDO DA VINCI, Alte Pinakothek 18.10.2018 bis 03.02.2019  
Während der Laufzeit der Ausstellung zeigen wir im Theatiner Film jeden letzten Sonntag im Monat einen ausgewählten Filmklassiker, dessen zentrale Handlung sich in Florenz zuträgt.

AB 27. JANUAR  
SONNTAG 27. JANUAR 17:45 UHR IN ANWESENHEIT VON  
PROF. DR. LEOLUCA ORLANDO UND REGISSEUR WOLF GAUDLITZ:

## PALERMO FLÜSTERT

Sizilien – Palermo. Eine atemlose Reise auf die spannendste Insel der Welt. Mimmo, der Erzähler des Films, ist ein Dichter. Sein Vater war ein Boss. Als Jugendlicher musste er wiederholt miterleben, wie Gewalt und Morde in Palermo geschahen. Er wollte aber nicht schweigen und die Mörder anklagen. Der einzige „Komplize“ an der Seite seines Gewissens war das noch ungeschriebene Blatt Papier. Auf ihm hielt er alles fest. Als Familienmitglieder die Aufzeichnungen entdeckten, hatte er nur die Wahl als Zeuge umgebracht oder in die Verbannung geschickt zu werden. Nach langen Jahren die Wiederbegegnung, die Aufarbeitung seiner mit Geschichten überhäufteten Stadt – Palermo: Mimmos letzte Reise an diesen faszinierenden Ort.

Prof. Dr. Leoluca Orlando, legendärer Bürgermeister der sizilianischen Metropole, Anti-Mafia-Kämpfer, Menschenrechtler und frisch gekürter Heinrich-Heine-Preisträger wird mit Regisseur Wolf Gaudlitz im Anschluss ein Filmgespräch führen.



Deutschland 2001 | dt. + ital. O.m.U. | 90 Min.  
2018 in das deutsche Filmerbe aufgenommen und neu restauriert und digitalisiert  
Regie und Buch: Wolf Gaudlitz  
Kamera: Gerardo Milsztein, Carolin Dassel  
Musik: Toti Basso  
Darsteller: Mimmo Cuticchio, Francesco Di Gangi, Simone Genovese, Sergio Lo Verde, u.a.



Italien 2017 | ital. O.m.U. | 92 Min.  
Regie: Salvo Ficarra, Valentino Picone  
Buch: Salvo Ficarra, Valentino Picone, Edoardo De Angelis, Nicola Guaglianone, Fabrizio Testini  
Kamera: Ferran Paredes Rubio  
Musik: Carlo Crivelli  
Darsteller: Salvo Ficarra, Valentino Picone, Leo Gullotta, Vincenzo Amato, Tony Sperandeo, Sergio Friscia, u.a.

VORAUSSICHTLICH AB 31. JANUAR:

## L'ORA LEGALE (Ab heute sind wir ehrlich)

Die Kleinstadt Pietrammare in Sizilien leidet unter der Misswirtschaft des langjährigen korrupten Bürgermeisters Gaetano Patanè, der alle Tricks kennt und politische Gegner rechtzeitig auszuschalten versteht. Bei den anstehenden Wahlen traut sich einzig der integre, aber unerfahrene Lehrer Pierpaolo Natoli als Außenseiter gegen ihn anzutreten. Patanè ist siegessicher, doch das Wunder geschieht: Die Einwohner haben die Nase voll und wählen Natoli zum neuen Bürgermeister. Der hält sein Wahlversprechen und regiert die Stadt ab sofort kompromisslos nach den Prinzipien von Ordnung, Ehrlichkeit und Gesetzestreue. Schon bald ebbt die erste Begeisterung ab und manche beginnen, sich das alte, bequemere System zurück zu wünschen...

Mit der frechen politischen Satire AB HEUTE SIND WIR EHRlich trifft das sizilianische Komikerduo Salvo Ficarra und Valentino Picone voll ins Schwarze. Der Publikumslieblich bei Cinema Italia 2017!

Design: Birgit Haas

# Theatiner Film

Europa Cinemas  
Award 2018:  
Best Programming

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme in Originalsprache mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie auf unserer Website und in der Tagespresse.

Kassenöffnung ist 15 Minuten vor der ersten Vorstellung.

Melden Sie sich auf unserer Website für den Newsletter an und Sie erhalten wöchentlich den aktuellen Spielplan.

Montag und Dienstag ist Kinotag!

Mitglied der  EUROPA CINEMAS  
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

Theatiner Film

Theatinerstraße 32 | 80333 München  
Telefon 22 31 83 | Fax 22 44 72  
www.theatiner-film.de



Deutschland 2017 | 90 Min. | Dokumentarfilm  
 Regie, Buch und Kamera: Hans Puttnies  
 Musik: Daniel Kirschbaum

VORAUSSICHTLICH AB 31. JANUAR IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## PALMYRA

Im Sommer 2015 wurden die berühmten Tempel von Palmyra in Syrien durch den „Islamischen Staat“ zerstört. Nun begann ein viel größeres Verbrechen: das Assad-Regime bombardierte die direkt daneben liegende moderne Stadt Tadmor und machte die Familien, die von den Denkmälern gelebt hatten, zu Flüchtlingen in Europa. In dem engagiert-politischen Film PALMYRA ergreift Hans Puttnies die Partei dieser Menschen. Er filmte als Einziger vor dem Krieg das Nachleben der Antike in Palmyra: Archäologie und Diktatur im Einklang mit Bildungstourismus. Sein Essayfilm zeichnet kritisch den Weg nach, der zu dem überhöhten „Weltkulturerbe“ führte, das im Krieg allen Parteien als Propaganda dienen konnte – und das doch die geliebte Heimat vieler Menschen war. PALMYRA wirbt am Beispiel der zerstörten Denkmäler für einen anderen Kulturbegriff. Nicht die seltenen Dinge sind wertvoll, sondern die Menschen, die sie mit ihrem Leben überliefern.

VORAUSSICHTLICH AB 7. FEBRUAR IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## LA PROMESSE DE L'AUBE (Frühes Versprechen)

Ein Wunderkind sollte er werden und die Welt ihm zu Füßen liegen: FRÜHES VERSPRECHEN enthüllt das fabelhafte Leben des Schriftstellers und Diplomaten Romain Gary, gespielt von Nachwuchsstar Pierre Niney (FRANTZ). Von seiner schweren Kindheit in Polen über seine Jugend in Nizza bis hin zu den Heldentaten in Afrika während des Zweiten Weltkriegs und seiner Ehe mit der Schauspielerin Jean Seberg ... Damit übertrifft er sogar mütterliches Wunschdenken. Denn es ist die unerschütterliche Liebe seiner exzentrischen Mutter Nina, brillant verkörpert von Charlotte Gainsbourg (TROIS COEURS), die ihn antreibt und zu einem der größten Romanciers des 20. Jahrhunderts macht. Von diesem Band zwischen Mutter und Sohn erzählt die Romanverfilmung als Hommage an die wohl verrückteste und zugleich liebevollste Mutter der Welt. „... das Duo Charlotte Gainsbourg – Pierre Niney ist außergewöhnlich ... Dieser wunderbare Film wird Sie nicht kalt lassen.“ ELLE



Frankreich 2017 | frz. O.m.U. | 131 Min.  
 Regie: Eric Barbier  
 Buch: Eric Barbier, Marie Eynard nach dem Roman von Romain Gary „FRÜHES VERSPRECHEN“  
 Kamera: Glynn Speckaert  
 Musik: Renaud Barbier  
 Darsteller: Charlotte Gainsbourg, Pierre Niney, Jean-Pierre Darroussin, Didier Bourdon



Frankreich / Spanien 2017 | span. O.m.U. | 85 Min.  
 Dokumentarfilm  
 Regie und Buch: Emilio Belmonte  
 Kamera: Dorian Blanc, Thomas Brémond  
 Mit: Rocía Molina

VORAUSSICHTLICH AB 14. FEBRUAR IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## IMPULSO

Antrieb, Schwung, Trieb ... Impulso! Die junge spanische Tänzerin und Choreographin Rocía Molina tanzt Flamenco seit ihrer frühen Kindheit. In ihrem eigenen persönlichen Stil – Impulso – vereint sie traditionelle und avantgardistische Elemente zu einer grandiosen Flamenco-Improvisation. Der Dokumentarfilmer Emilio Belmonte begleitet sie und ihre Musiker acht Monate lang bei der spannungsgeladenen Vorbereitung auf ihren großen Auftritt im Pariser Théâtre National de Chaillot: Caída del Cielo.

Rocía Molina gilt als Erneuerin des Flamenco. IMPULSO zeigt, warum sie eine Tänzerin ausserhalb der Norm ist, das enfant terrible des modernen Flamenco: Es ist das gezielte Brechen von Regeln und ihre sehr persönliche Art und Weise, den Status der Frau im 21. Jahrhundert zu hinterfragen. „Ein Impuls bewegt zuerst den Körper, dann erreicht er den Geist. Dadurch enthüllt er die ganze Wahrheit eines Moments.“ Rocía Molina

VORAUSSICHTLICH AB 14. FEBRUAR IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## VISION (Die Blüte des Einklangs)

Die Französin Jeanne reist nach Japan und begibt sich in den undurchdringlichen Wäldern der Yoshino-Berge auf die Suche nach der geheimnisvollen Heilpflanze Vision, die der Legende nach nur einmal alle 997 Jahre blüht und besondere Kräfte besitzen soll. Während ihrer Reise trifft Jeanne auf Tomo, der als Aussteiger im Wald lebt. Auch er bemerkt beunruhigende Veränderungen in den Bergen ... Ein Jahrtausendereignis kündigt sich an und Jeanne kommt auf den Spuren ihrer Vergangenheit nicht nur Tomo, sondern auch der Essenz der menschlichen Existenz sehr nahe.

Der neue Film von Regisseurin Naomi Kawase (KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN) mit der französischen Oscar-Preisträgerin Juliette Binoche (MEINE SCHÖNE INNERE SONNE) in der Hauptrolle ist eine hinreißend märchenhafte Reise ins Innere der menschlichen Seele. Kawase schafft eine einzigartige Atmosphäre unbeschreiblicher Mystik, in der Natur und Leben ihren Einklang finden.



Japan / Frankreich 2018 | engl. + japan. O.m.U. | 110 Min.  
 Regie und Buch: Naomi Kawase  
 Kamera: Arata Dodo  
 Musik: Makoto Ozone  
 Darsteller: Juliette Binoche, Masatoshi Nagase, Takanori Iwata, Mirai Moriyama, Mari Natsuki, Minami, Kazuko Shirakawa, Jiji Boo



Frankreich / Belgien 2017 | frz. O.m.U. | 100 Min.  
 Regie: Marc Dugain  
 Buch: Marc Dugain, nach einem Roman von Chantal Thomas  
 Kamera: Gilles Porte  
 Musik: Marc Tomasi  
 Darsteller: Lambert Wilson, Anamaria Vartolomei, Olivier Gourmet, Catherine Mouchet, Kacey Mottet-Klein, Igor van Dessel, Juliane Lepoureau, Maya Sansa, Andréa Ferreol

VORAUSSICHTLICH AB 28. FEBRUAR IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## L'ÉCHANGE DES PRINCESSES (Ein königlicher Tausch)

Frankreich, 1721: Um den Frieden mit Spanien zu besiegeln, fädelt der Regent Herzog Philipp von Orléans einen Prinzessinnentausch ein. Er will den elfjährigen französischen König Ludwig XV. mit der erst vier Jahre alten Tochter des spanischen Königs verheiraten. Im Gegenzug soll die zwölfjährige Tochter Philipps die Gemahlin des jungen spanischen Thronfolgers werden. Madrid willigt ein und schon bald findet der Austausch der beiden Prinzessinnen statt. Doch die königlichen Strategen haben die Rechnung ohne die Vermählten gemacht – denn diese haben ihren eigenen Willen ...

Nach einem Roman von Bestsellerautorin Chantal Thomas (LEB WOHL, MEINE KÖNIGIN!), und basierend auf wahren Ereignissen, zeichnet der französische Regisseur Marc Dugain ein treffendes Sittenbild des Adels im 18. Jahrhundert. Ein mitreißendes, toll besetztes Historiendrama mit humorvollen Untertönen, das durch aufwändige Ausstattung und prachtvolle Kostüme beeindruckt!

VORANKÜNDIGUNG:  
 BUNDESSTART AM 7. MÄRZ ZUM WEITFRAUENTAG AM 8. MÄRZ 2019

## NOME DI DONNA

Nina, eine junge alleinerziehende Mutter, verliert in Mailand ihren Job als Restauratorin. Sie findet Arbeit im Institut Baratta, einem luxuriösen kirchlichen Pflegeheim in der Lombardei, und taucht dort in eine elegante, fast märchenhafte Welt ein. Doch unter der schönen Oberfläche ist ein düsteres Geheimnis verborgen. Als Nina das entdeckt, ist sie gezwungen, sich gegen ihre Kolleginnen zu stellen. Sie muss sich gegen den Direktor des Instituts behaupten, um ihre Rechte durchzusetzen und ihre Würde zu behalten.

Die herausragende, eindruckliche Erzählung von Marco Tullio Giordana und Cristiana Mainardi schildert das lange unterdrückte Problem der sexuellen Belästigung im Berufsalltag, die Ausnutzung von Führungspositionen, aber auch das Schweigen betroffener Frauen.

Der Mailänder Regisseur ist mit früheren Arbeiten wie CENTO PASSI (HUNDERT SCHRITTE) bereits in Venedig und Cannes ausgezeichnet worden.



Italien 2018 | ital. O.m.U. | 90 Min.  
 Regie: Marco Tullio Giordana  
 Buch: Marco Tullio Giordana, Cristiana Mainardi  
 Kamera: Vincenzo Carpineta  
 Musik: Dario Marianelli  
 Darsteller: Cristiana Capotondi, Marco Maria Torri, Bebo Storti, Adriana Asti, Renato Sarti, Anita Kravos, Michela Cescon